

Niederschrift über die 50. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 02.11.2009 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesend sind: Bürgermeister Johann Kogler als Vorsitzender, weitere Teilnehmer laut Anwesenheitsliste.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Vorsitzende eröffnet um 20.10 Uhr die 50. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er die anwesenden Zuhörer.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 49. GV-Sitzung vom 28. September 2009. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
3. Vorstellung eines Konzeptes für ein weiteres Baugebiet.
Der Bauwerber Peter Vögel möchte sich in den nächsten Jahren aus dem Gasthaus Hirschen zurückziehen und auf dem Gst. Nr. 28/1 ein Wohnhaus zu errichten. Für den restlichen Teil des Grundstückes hat er dem Planer Jürgen Hagspiel, Lingenau, mit der Erstellung eines Bebauungsvorschlages beauftragt. Jürgen Hagspiel erläutert das Bebauungsmodell anhand einer Präsentation. Die Studie sieht insgesamt Bauflächen für 12 Wohneinheiten vor. Peter Vögel und Jürgen Hagspiel haben vorab schon Gespräche mit der BH Bregenz, Abt. Forstwesen, Waldaufseher Lukas Müller, Raumplanungsstelle Land Vorarlberg und der Wildbach- und Lawinenverbauung geführt. Ob und unter welchen Bedingungen dieses Grundstück bebaut werden kann, muss in weiteren Gesprächen geklärt und die Pro und Contras abgewogen werden. Diverse Fragen von Gemeindevertretern werden von Planer Jürgen Hagspiel beantwortet. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die weitere Bearbeitung und Begutachtung dieses Konzeptes an den Raumplanungsausschuss zuzuweisen. Dieser Vorschlag wird zur Kenntnis genommen.
4. Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes:
 - a) Umwidmung der Gst. Nr. 225/4 und 225/3 von Baufläche/Wohngebiet in Baufläche/Mischgebiet sowie ein Teilstück aus Gst. Nr. 225/1 (1.062 m²) von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Mischgebiet (Rädler Roland):
Der Vorsitzende verliest das Gutachten des geologischen Amtsachverständigen und erklärt, dass keine nachbarliche Stellungnahme eingelangt ist. Die Beschlussfassung über die Umwidmung der Gst. Nr. 225/4 und 225/3 von Baufläche/Wohngebiet in Baufläche/Mischgebiet sowie ein Teilstück aus Gst. Nr. 225/1 (1.062 m²) von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Mischgebiet erfolgt einstimmig unter Berücksichtigung der örtlichen Entwicklungsrichtlinien.
 - b) Umwidmung des Gst. Nr. 34/27 in Langen-Reicharten von Bauerwartungsfläche/Wohngebiet in Baufläche/Wohngebiet (Dür Friedbert):
Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind keine nachbarlichen Stellungnahmen eingelangt. Die Beschlussfassung über die Umwidmung des Gst. Nr. 34/27 in Langen-Reicharten von Bauerwartungsfläche/Wohngebiet in Baufläche/Wohngebiet erfolgt einstimmig unter Berücksichtigung des Umstandes, dass sämtliche umgebenden Grundparzellen bereits als Baufläche/Wohngebiet gewidmet sind.
5. Beschlussfassung über die Genehmigung der Grundeinlösungsverträge für den Geh- und Radweg Ach.
Der Vorsitzende erläutert die Gespräche mit den Grundbesitzern und verliest die vorliegenden 6 Grundeinlösungsverträge mit den darin enthaltenen Bedingungen und Vereinbarungen. Mit einem Grundbesitzer konnte bislang noch kein Grundeinlösungsvertrag erzielt werden. Mit einem kurzen Teilstück der Trassenführung des Geh- und Radweges sind mehrere Gemeindevertreter nicht ganz einverstanden. Deshalb wird vereinbart, dass eine gemeinsame Besichtigung stattfinden soll (Straßenausschuss, Ing. Josef Bischofberger, Landesstraßenbauamt). GV Josef Kirchmann fordert folgende Vertragsergänzungen: Die Bestimmungen für die Einfahrten in das Betriebsgebiet und in den Lagerplatz sowie die Zurücksetzung der bestehenden Hecken sollen näher definiert werden. GR Roland Haller stellt den Antrag, unter den vorliegenden Bedingungen die Grundeinlöseverträge für den Geh- und Radweg Ach zu genehmigen. Einstimmiger Beschluss.
6. Beschlussfassung über die Vergabe Planung, Bauleitung, BauKG für die Erschließung „Siedlung Kirchdorf“.
Das Büro Ing. Josef Bischofberger und das Büro Rudhardt+Gasser wurden zur Angebotslegung eingeladen. Die eingelangten Angebote werden vom Vorsitzenden verlesen und erläutert. GV Josef Kirchmann stellt in Frage, ob das gesamte Baugebiet in einem Zug erschlossen werden muss. Er ist der Meinung, dass vorerst das Mehrfamilienhaus der Wohnbauselbsthilfe und der Baugrund von Sigrid

Sutter-Wöhrer angeschlossen werden und dann nach Bedarf erweitert werden soll. Darüber wird eine längere Diskussion geführt. Einerseits stellt die gesamthafte Durchführung der Erschließungsarbeiten die rationellste Bauweise dar, andererseits können damit aber zukünftige Entwicklungen der Baustruktur (Ein- oder Mehrfamilienwohnhäuser) nicht berücksichtigt werden. Das gleiche gilt für die Situierung der Anschlüsse an ein Nahwärmenetz, welche im Voraus schwer möglich ist. Die bisherige Studie hat ergeben, dass die Belegsdichte der Nahwärmeanschlüsse die für eine Förderung notwendige Kennzahl nicht erreicht. Es wird ebenso eine Trennung in zwei Bauabschnitte erforderlich sein. Unter Berücksichtigung dieser Argumente ist die Baukostensumme für die Erschließung in zwei getrennten Etappen neu zu ermitteln und neuen Angeboten der Planer zugrunde zu legen. Über Antrag des Vorsitzenden wird daher die Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 6 und 7 zur Ermittlung der neuen Grundlage vertagt.

7. Beschlussfassung über die Erweiterung des Wärmenetzes des Heizwerks Langen.
Beschlussfassung wurde vertagt.
8. Beschlussfassung über die Bedingungen zur Raumbeistellung für eine Postpartner-Stelle.
Der Vorsitzende berichtet von der Tagung mit dem Regionalleiter der Post und den Interessenten der Postpartnerstelle. Es haben drei Interessenten daran teilgenommen. Nun soll die Frage der Mietkonditionen in den jetzigen Räumlichkeiten der Poststelle geklärt werden. Bislang wurden der Post die Räumlichkeiten im Gemeindehaus zu sehr günstigen Konditionen vermietet. Für die Festsetzung der Miete an einen Postpartner wird entscheidend sein, welche zusätzlichen Geschäftsfelder damit verbunden sind. Der Vorschlag des Vorsitzenden zur kostenfreien Bereitstellung wird von einigen Gemeindevertretern im Hinblick auf andere Nahversorgungsbetriebe nicht befürwortet. Er wird beauftragt, mit den Interessenten über ein Mietverhältnis mit den bisherigen Konditionen zu verhandeln. Über allfällige Förderungen kann erst nach einem gewissen Beobachtungszeitraum der Geschäftstätigkeiten beraten werden.
9. Besprechung Voranschlagsschwerpunkte 2010.
Die Erstellung des Voranschlages für das kommende Jahr ist in Vorbereitung. Die künftigen Vorhaben werden vom Vorsitzenden angesprochen: Erstellung Geh- und Radweg Fischanger-Ach, Sanierung TS Doren (voraussichtlich noch keine Kosten), Konzepterstellung für die Gehsteigsanierung und Straßenbeleuchtung Fischanger, Sanierung Güterweg Warth (Stempel bis Kiesgrube), Altersheim – Sanierungsmaßnahmen, Kanalschließung und Nahwärmenetzerweiterung „Kirchdorf“;
10. Allfälliges:
Der Vorsitzende berichtet über diverse Veranstaltungen, Sitzungen und aktuelle Angelegenheiten:
 - Verkehrskonzept – Entwurf Bregenzerwald
 - Blutspende
 - Strukturförderung von 15 % für den Dorfplatz
 - Ertragsanteileentwicklung
 - Neuer Postenkommandant Al Anton Gerbis
 - Bikerrouthenetzbesprechung
 - Platzberegung Fußballplatz – neue KostenschätzungWeiters gibt der Vorsitzende eine Vorschau auf die anstehenden Termine.

Zuhörer Andreas Bilgeri spricht wegen der Abwicklung von Hochzeiten im Treff•Punkt vor und ersucht um eine Überarbeitung der Benützungsbedingungen.

Die Sitzung wird um 00:40 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

(Bernd Natter)

Der Vorsitzende:

(Bgm. Johann Kogler)